

Kamenz



Eine fantastische Show zeigten zwei Trial-Weltmeister gestern auch in der Turnhalle der 2. Kamener Mittelschule. Andreas Kromer übersprang zum Beispiel mit seinem Mountainbike in rasantem Tempo sechs am Boden liegende Lehrer.

Fotos: SZ/Lindner

## Bikes, Balance und Bravorufe

Welt- und Deutsche Meister im Extensport Trial zeigen in Kamener Schulen, was sie „auf dem Reifen“ haben

**Trial ist eine anerkannte Radsportart. Mittlerweile! Exotisch mutet das abenteuerliche Herumturnen auf ganz normalen Mountain-Bikes aber doch an. Was man alles mit dem Fahrrad anstellen kann, das zeigten gestern zwei absolute Könner in Kamener Schulen.**

Von Ina Förster

Oli Scheffler und Andi Kromer sind Freunde. Schon ewig und drei Tage. Fahrräder im Allgemeinen und überhaupt verbinden sie wie Pech und Schwefel. Über Baum und Berke, über Graben und Feld, über Beton und Asphalt sind sie schon miteinander gesprungen. Haben Drehungen und wilde Balancen trainiert. Immer den Sattel unterm Hintern. Und was sie in ihrer Jugend (mittlerweile sind sie 34 und 36 Jahre) hobbymäßig ausprobieren, machen sie letztendlich zum Beruf. Als mehrfache Deutsche Meister und gar Weltmeister im Trial gehören sie zur Spitze der Szene und sind längst keine Unbekannten mehr.

Als echte Profis haben sie allerdings nicht vergessen, wie ihre Anfänge aussahen. Deshalb widmen sich die Freiburger immer wieder gern dem unbedarften Nachwuchs. Will heißen, den Kids an Deutschlands Schulen. Oli und Andi wollen zeigen, dass es mehr gibt, als in der Freizeit zur gelangweilten rumzuhängen. Ein Mountainbike hat mittlerweile fast jeder. Was man damit aber für Super-Stunts zustande bringen kann, wissen die wenigsten. Seit gestern sind hunderte Jungen und Mädchen der 2. und 3. Mittelschule Kamenz in dieser

Hinsicht schlauer. Jeweils 45 Minuten lieferten Scheffler und Kromer ihre phantastische Show auf Rädern ab. Dass sie überhaupt den Weg hergefunden hatten, ist den ruhigen Leuten vom Kamener Bike-House zu verdanken. Chef Markus Spindler hatte einige Male bei den Meistern nachgebohrt. Als Präsentator freute er sich nun natürlich besonders über das Event.

„Etwa ein halbes Jahr Vorbereitungsphase haben wir benötigt, um alles anzukurbeln. Man braucht Platz, um eine solche Show vor hunderten Kids abzugeben“, erzählte er. Schon 1996 waren die Trial-Künstler einmal vor Ort. Auch damals tobten die jungen Zuschauer bereits. Gestern wurde dem Ganzen die Krone aufgesetzt. Am Morgen jubelten zirka 200 Schüler der 3. Mittelschule über die gewagten Sprünge, Drehungen und Balanceakte, gegen Mittag waren es etwa doppelt so viele in der Turnhalle der 2. Mittelschule.

### Stimmung wie auf dem Konzert einer Teenieband

„Tolle Stimmung hier, die Kids sind wirklich schwer begeistert. Bei der Autogrammrunde heute früh kamen wir uns vor wie auf einem Konzert 'ner Teenieband“, freut sich Bike-House-Chef Markus Spindler. Und im Hintergrund kreischte, piff und klatschte die Masse schon wieder los. Im Ansatz gab es sogar eine Laola-Welle, ganz hinten wippen ein paar Mädchen im Takt der Musik. So wollte es die Crew auch sehen; je mehr Applaus, desto tollkühner wurden die Biker. Ein paar Podeste waren in der Mit-

te der Turnhalle aufgebaut, treppenförmig irgendwie. Steil führte am anderen Ende der Weg hinunter. Kaum ein Zuschauer atmete bei den ersten Stunts. Was Oli und Andi hier so locker fabrizierten, war gefährlich und verlangte Konzentration. Meterhoch sprangen die beiden mit ihren Rädern, bewegten sich im Rhythmus der dröhnenden Techno-Bässe. Bald schon tobte der Bär wie auf einer Mega-Party. Ein paar Mädchen kreischten, als Andis Vorderrad millimetergenau vor ihren Gesichtern stoppte. Eine absolute Lieblingsaktion der Show aber

war der Sprung über anwesendes Publikum. Zuerst musste der Direktor daran glauben, später lagen sechs Lehrer sauber aufgereiht und schweißgebadet auf dem Boden und harreten über Dinge. Doch die Profis ließen nichts anbrennen und überwandern das Pauker-Hindernis exzellent. Der Lerneffekt der ungewöhnlichen Unterrichtsstunde war enorm: Bewegung macht Spaß, Helm tragen ist eigentlich cool und Verkehrssicherheit geht immer vor!

■ Die Meister reisen weiter nach Freital, Dresden, Erfurt und Chemnitz.



Autogrammrunde nach der Trial-Show. Die beiden Meister wurden von ihren Fans auch in der 2. Kamener Mittelschule dicht belagert.